

maxit multi 280 Haftbrücke



Produktkurzbeschreibung

maxit multi 280 ist ein spezieller Haftmörtel auf Basis von Zement, ausgesuchten Körnungen, haftungsbessernden Zusätzen und ein Putz der Mörtelgruppe P III nach DIN 18550 und Festigkeitsklasse CS IV nach DIN EN 998-1.

Produkteigenschaften

- wasserabweisend
- diffusionsoffen
- hoch vergütet
- leicht zu verarbeiten
- Baustoffklasse A
- für innen und außen
- sehr gute Haftung

Anwendungsbereich

Als Haftbrücke auf Beton, anderen glatten und nichtsaugenden Untergründen, wie Styrodur u. ä. für nachfolgende Kalk-, Kalk-Zement- und Zementputze. Als Dünnschichtputz auf Beton und Plansteinmauerwerk. Sehr gut geeignet als Filzputz für Sockelflächen u. ä. Zur Verklebung von maxit Dämmplatten PS und MW sowie maxit Sockel- und Perimeterdämmplatten.

Baustellenvoraussetzungen

Der Putzgrund muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller entsprechen. Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter 5°C und über 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten.

Untergrundvorbereitung

Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag schützen. Bei Sonneneinstrahlung Gerüst mit Netzen abhängen oder Ausführung verschieben.

Altputze und Anstriche auf Tragfähigkeit und Haftung prüfen. Hohlstellen heraus schlagen und neu aufputzen, nichthaftende Farbschichten vollständig entfernen. Beton, Anstriche oder Altputze mit Wasserhochdruck staubfrei reinigen und vollständig austrocknen lassen.

Kreidende oder sandende Oberflächen mit maxit Tiefengrund verfestigen. XPS Dämmplatten (STYRODUR[®], o. glw.) mit glatter Oberfläche aufrauen, sorgfältig entstauben und ggf. Zusatzdübelung vornehmen.

Verarbeitung / Montage

Haftbrücke:

Mit grober Zahntraufel (Zahnung ca. 10 mm) als deckende Rillenspachtelung horizontal aufziehen. Schichtdicke an den Stegen ca. 5 mm, in den Tälern ca. 2 mm bzw. mit einem Straßenbesen gut waagrecht aufrauen. Die Standzeit sollte 1 - 3 Tage betragen (bei Normalbedingungen + 20°C / 65 % Luftfeuchte). Um einen optimalen Haftverbund zu erreichen sollte der maxit multi 280 gut ansteifen und innerhalb der nächsten 24 Stunden (bei Normalbedingungen + 20°C / 65 % Luftfeuchte) mit den maxit Kalk-, Kalkzement oder Zement-Grundputzen weiterbeschichtet werden. Die Zeit zur Weiterbeschichtung verlängert sich bei niedrigeren Temperaturen und/oder höherer Luftfeuchte.

Dünnschichtputz:

Ca. 3 mm aufbringen, bei Betonflächen bis 5 mm, plan verziehen und nachschneiden. Als Fertigputz nach dem Versteifen nochmals in Kornstärke überziehen und filzen.

Materialverbrauch

Auftrag	mm	2	3	4	5
Verbrauch	kg/m ²	2,9	4,3	5,7	7,1
Ergiebigkeit	m ² /t	350	233	175	140
	m ² /30 kg/Sack	10,4	7,0	5,3	4,2

(Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund)

Nachbehandlung / Beschichtung

Nachbehandlung:

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

Beschichtung:

Nach Aushärtung mit allen maxit Oberputzen möglich, sowie mit Fliesen und geeigneten Anstrichen. Dient der maxit multi 280 als Untergrund für keramische Wandbeläge im Dünnbett, bei der Feuchte-Beanspruchungsklasse A0, so ist dieser nur zuzustoßen, zu schneiden oder aufzurauen und entsprechend mit einer Verbundabdichtung auf der Basis von Kunststoff-Zement-Kombinationen, Dispersionen oder Reaktionsharzen zu beschichten. Die Putzoberfläche darf nicht geglättet oder verrieben werden. Für Fliesen und keramische Beläge auf maxit multi 280, die technische Information-Putz unter Fliesen, unter www.maxit.de beachten. In Feuchträumen ist das Merkblatt „Putz und Trockenbau in Feuchträumen mit Bekleidung aus keramischen Fliesen und Platten oder Naturwerkstein“ zu beachten.

Weiterverarbeitung:

Der maxit multi 280 kann nach einer Standzeit von 1 Tag pro 1 mm Putzdicke beschichtet werden.

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Besonders sind die Bestimmungen der DIN 18550 / DIN EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C, DIN 18195 und Merkblatt „Außenputz im Sockelbereich“ zu beachten.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.maxit.de).

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 9 Monate lagerfähig. Herstellungsdatum siehe Sackaufdruck.

Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Empfehlung: Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Silo- und Maschinenteknik

Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und von Hand.

In Speziilsilos des maxit Transport- und Fördersystems, auf Wunsch mit der Silomischpumpe SMP oder angebaute Siloförderanlage SFA.

In Papiersäcken à 30 kg, auf Paletten à 42 Sack.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

maxit multi 280 Haftbrücke	
Anwendung innen	ja
Anwendung aussen	ja
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar
Dauerhaftigkeit (gegenüber Frost-Tausalz)	NPD
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	ca. 10 N/mm ²
Druckfestigkeitsklasse	P III DIN 18550, CS IV EN 998-1
Ergiebigkeit	1 Tonne ergibt ca. 700 l Frischmörtel
Haftzugfestigkeit, min.	≥ 0,08 N/mm ²
Maximaler Auftrag	5 mm
Minimaler Auftrag	3 mm
Verarbeitungstemperatur (Luft)	Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter 5°C und über 30°C sowie bei zu erwartenden Nachfrösten
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_{10,dry, mat} \leq 0,82 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ für P = 50 % $\lambda_{10,dry, mat} \leq 0,89 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ für P = 90 % (Tabellenwert nach EN 1745)
Wasseraufnahme	W1
Wasserbedarf	7,2 - 7,5 l je 30 kg Sack
Wasserdampfdurchlässigkeit	$\mu \leq 25$